

Amtsblatt zur Lemberger Zeitung.

7. September 1863.

Nro. 204.

Konkurs

der Gläubiger des hierortigen Geschäftsmannes Abraham J. Springer.

Nro. 35076. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesamte Vermögen des hierortigen Geschäftsmannes Abraham J. Springer der Konkurs eröffnet. Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse-Betreter Hrn. Dr. Königsmann, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Nechen ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis Ende Oktober 1863 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Nichtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesamten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenhümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögen-Verwalters und der Gläubiger-Alterschüsse wird die Tagssitzung auf den 6. November 1863 Vormittags 10 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 31. August 1863.

Lizitäts-Ankündigung.

Nro. 26069. Am 21. September 1863 wird beim k. k. Kamerall-Wirtschaftsamte in Spass zur Verpachtung der Propinatzionsgerechtsame in den in 8 Sektionen getheilten, zur Reichsdomeine Spass gehörigen Dörfern auf die Zeit vom 1. November 1863 bis letzten Oktober 1866 eine öffentliche Lizitazien abgehalten werden.

Der Ausrufspreis des einjährigen Pachtschillings beträgt für alle Sektionen zusammen 5078 fl. 53 kr. östl. W., das Vadium dagegen, welches jeder Lizitant beizubringen hat, 10% des Ausrufspreises.

Es werden auch schriftliche, mit dem Vadium belegte, eigenhändig geschriebenen oder doch eigenhändig gefertigte Offerten bis 6 Uhr Abends des vorhergehenden Tages beim Spasser k. k. Kamerall-Wirtschaftsamte angenommen.

Merarialrückständler, bekannte Zahlungsunfähige, Minderjährige, und alle, welche gesetzlich keine gültigen Verträge schließen können, endlich jene, welche wegen eines Verbrechens aus Gewissenssucht in Untersuchung gestanden und nicht für unschuldig erklärt worden sind, werden von der Lizitazion und Pachtung ausgeschlossen.

Die näheren Lizitäts-Bedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Sambor und bei dem k. k. Kamerall-Wirtschaftsamte eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 23. August 1863.

Lizitäts-Ankündigung.

Nro. 6396. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zolckiew wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß wegen Verpachtung der Wegmaulstationen in Doroszów wielki auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 allein, oder auch auf das Sonnenjahr 1865 oder auch auf die Sonnenjahre 1-65 und 1866 eine neuerliche Lizitazion unter den in der Lizitäts-Ankündigung der h. k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 21. Juli 1863 Zahl 20918 im Allgemeinen festgesetzten Bestimmungen am 21. September 1863 bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Zolckiew abgehalten werden wird.

Der Ausrufspreis für diese Station beträgt auf die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 . . 9683, und für das Sonnenjahr 1865 oder auch 1866 . . 8300 fl.

Schriftliche Offerten müssen bis zum 21. September 1863, 9 Uhr Vormittags hieramt überreicht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Zolckiew, am 1. September 1863.

G d i k t.

Nro. 5430. Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird dem dermalen unbekannten Aufenthaltsortes sich aufzuhaltenen Israel Landau mit diesem Edict bekannt gemacht, daß gegen denselben Abra-

Uzienik urzędowy

Gazety Lwowskiej.

7. Wrzesnia 1863.

(1544)

Konkurs

(2)

der Gläubiger des hierortigen Geschäftsmannes Abraham J. Springer.

Nro. 35076. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesamte Vermögen des hierortigen Geschäftsmannes Abraham J. Springer der Konkurs eröffnet. Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse-Betreter Hrn. Dr. Königsmann, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Nechen ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis Ende Oktober 1863 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Nichtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesamten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenhümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögen-Verwalters und der Gläubiger-Alterschüsse wird die Tagssitzung auf den 6. November 1863 Vormittags 10 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 31. August 1863.

Lizitäts-Ankündigung.

(2)

Nro. 26069. Am 21. September 1863 wird beim k. k. Kamerall-Wirtschaftsamte in Spass zur Verpachtung der Propinatzionsgerechtsame in den in 8 Sektionen getheilten, zur Reichsdomeine Spass gehörigen Dörfern auf die Zeit vom 1. November 1863 bis letzten Oktober 1866 eine öffentliche Lizitazion abgehalten werden.

Der Ausrufspreis des einjährigen Pachtschillings beträgt für alle Sektionen zusammen 5078 fl. 53 kr. östl. W., das Vadium dagegen, welches jeder Lizitant beizubringen hat, 10% des Ausrufspreises.

Es werden auch schriftliche, mit dem Vadium belegte, eigenhändig geschriebenen oder doch eigenhändig gefertigte Offerten bis 6 Uhr Abends des vorhergehenden Tages beim Spasser k. k. Kamerall-Wirtschaftsamte angenommen.

Merarialrückständler, bekannte Zahlungsunfähige, Minderjährige, und alle, welche gesetzlich keine gültigen Verträge schließen können, endlich jene, welche wegen eines Verbrechens aus Gewissenssucht in Untersuchung gestanden und nicht für unschuldig erklärt worden sind, werden von der Lizitazion und Pachtung ausgeschlossen.

Die näheren Lizitäts-Bedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Sambor und bei dem k. k. Kamerall-Wirtschaftsamte eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 23. August 1863.

Lizitäts-Ankündigung.

(2)

Nro. 6396. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zolckiew wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß wegen Verpachtung der Wegmaulstationen in Doroszów wielki auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 allein, oder auch auf das Sonnenjahr 1865 oder auch auf die Sonnenjahre 1-65 und 1866 eine neuerliche Lizitazion unter den in der Lizitäts-Ankündigung der h. k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 21. Juli 1863 Zahl 20918 im Allgemeinen festgesetzten Bestimmungen am 21. September 1863 bei der Finanz-Bezirks-Direktion in Zolckiew abgehalten werden wird.

Der Ausrufspreis für diese Station beträgt auf die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 . . 9683, und für das Sonnenjahr 1865 oder auch 1866 . . 8300 fl.

Schriftliche Offerten müssen bis zum 21. September 1863, 9 Uhr Vormittags hieramt überreicht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Zolckiew, am 1. September 1863.

G d i k t.

(2)

Nro. 5430. Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird dem dermalen unbekannten Aufenthaltsortes sich aufzuhaltenen Israel Landau mit diesem Edict bekannt gemacht, daß gegen denselben Abra-

ham J. Donner unterm 14. August 1863 Zahl 5430 ein Gesetz um Erlassung der Zahlungsauslage betreffend der Wechselsumme von 200 fl. östl. W. f. R. G. überreicht habe, welchem mit dem Beschuß vom heutigen Zahl 5430 auch in illfahrt werden ist.

Da der Wohnort des Belangten unbekannt ist, so wird demselben der Advokat Dr. Warferesiewicz mit Substitution des Advokaten Dr. Mijakowski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Złoczow, den 26. August 1863.

(1511)

Kundmachung

(2)

an die Gläubiger des Handlungshauses unter der Firma: B. D. Neranzi in Brzeżany.

In der mit dem Beschuß vom 10. Juni 1863 Z. 3920 eingeleiteten Vergleichs-Verhandlung des Handlungshauses unter der Firma: B. D. Neranzi & Comp. in Brzeżany wird im Grunde §. 23 des Gesetzes vom 27. Dezember 1862 R. G. B. 97 zur Anmeldung an diese Vergleichsmasse der Termin bis zum 22. September 1863 einschließlich festgesetzt, und sämtliche Gläubiger aufgefordert, bis zum obigen Zeitpunkte ihre aus was immer für einem Rechte gründe herührenden Forderungen, insoweit sie es noch nicht gethan haben, in der Kanzlei des fertigten k. k. Notars so genip schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Besiedigung aus allem der Ausgleichs-Verhandlung unterliegenden Vermögen, insoweit ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedekt sind, ausgeschlossen werden, und den in den §§. 35, 36, 38 und 39 des obbezogenen Gesetzes bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Brzeżany, am 22. August 1863.

Ferdinand Ritter v. Szydłowski,
k. k. Notar als delegierter Gerichtskommissär.

Obwieszczenie

do wierzytelni domu handlowego pod firmą: B. D. Neranzi w Brzeżanach.

W postępowaniu ugody z wierzytelami domu handlowego pod firmą: B. D. Neranzi & Comp. w Brzeżanach na mocy uchwały c. k. sądu obwodowego w Złoczowie z dnia 10. czerwca 1863 do l. 3920 wprowadzonem, wyznacza się stosownie do §. 23 ustawy prawnej z dnia 27. grudnia 1862 termin do dnia 22. września 1863 włącznie, w którym to czasie wierzytelie wspomnianego domu handlowego swoje z jakiegokolwiek bądź tytułu wynikające należności u podpisanej c. k. notarysza, jeśli to dotyczebas nie uczynili, tem pewnie pisemnie podać mają, ile że w przeciwnym razie, gdyby ugoda do skutku przyszła, niezglaszających się wierzytelie, których wierzytelności prawem zastawu nie są pokryte, z zaspokojenia z całego majątku rozprawie ugody nielegajacego, wyłączeni zostaną, i skutkom §§. 35, 36, 38 i 39 powyżej powołanego prawa ulegna.

Złoczow, dnia 22. sierpnia 1863.

Ferdynand Szydłowski,
c. k. notarysz jako deleg. komisarz sądowy.

(1548)

Lizitäts-Ankündigung.

(3)

Nro. 7239. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Kołomyja wird die Einhebung der Fleischverzehrungssteuer für die 14 Monate vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 mit stillschweigender Erneuerung auf ein weiteres Jahr oder auch auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1866 verpachtet werden, wie folgt:

Pachtbezirk	A u s r u f s p r e i s		Tag der Versteigerung im Monate September 1863	
	für die Zeit vom 1. Nov. bis Ende Dez. 1863	für das Sonnenjahr 1864		
	fl.	fr.	fl.	fr.
Sniatyn	1211	10	5450	.
Obertyn	283	66	1276	53
Peczeniżyn	201	74	907	89
			6661	10
			1560	19
			1109	63

die übrigen Lizitäts-Bedingnisse sind in der Lemberger Zeitung vom 31. Juli 1863 enthalten.

Kołomyja, am 29. August 1863.

(1563) **G d i k t.**

(1)

Nro. 35229. Vom f. f. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 8ten April 1847 protokollirte Firma: „A. Mańkowski“ für eine Spezereiwaarenhandlung zum Handels-Register angemeldet, und am 28ten August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 27. August 1863.

(1564) **G d i k t.**

(1)

Nro. 35230. Vom f. f. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kund gemacht, daß die am 2. November 1843 protokollirte Firma „Anton Kirschner“ für eine Möbel- und Galanteriewaarenhandlung zum Handels-Register angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1565) **G d i k t.**

(1)

Nro. 35232. Vom f. f. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 24. Februar 1846 protokollirte Firma „Konstantin Iskierski“ für eine Eisen- und Nürnbergerwaarenhandlung zum Handels-Register angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 27. August 1863.

(1562) **G d i k t.**

(1)

Nro. 35228. Vom f. f. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die Firma „Ludwig Ebenberger“ für das Apothekergewerbe zum Handelsregister angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1566) **G d i k t.**

(1)

Nro. 36092. Vom f. f. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 2ten Jänner 1834 protokollirte Firma „Johann Klein“ zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1568) **Lizitazions-Ankündigung.**

(1)

Nro. 8317. Die f. f. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislau veräußert im Namen des hohen Aerars mit Vorbehalt der höheren Genehmigung nachstehende Realitäten:

A. Das ehemalige Rittmeistersquartier sammt Garten und Reitschule in Tyśmienitz im Schätzungsverthe von 2610 fl. 38 kr. österr. Währ., wovon auf die Rittmeisterswohnung sammt Nebengebäuden und Hofraum 2241 fl. 75 kr., auf den Garten 243 fl. 5 kr. und auf die Reitschule 125 fl. 58 kr. öst. W., falls jemand diese Objekte einzeln zu erftehen wünschte, entfallen würden;

B. einer ehemaligen Kontraktions-Stallung in Tyśmienitz im Schätzungsverthe von 580 fl. 30 kr. öst. W.;

C. das ehemalige Stabsoffiziersquartier Nro. 1 in Mariampol im Schätzungsverthe von 1978 fl. 12 kr. öst. W.;

D. das ehemalige Rittmeistersquartier Nro. 2 in Mariampol im Schätzungsverthe von 1264 fl. 68 kr. öst. W.;

E. das ehemalige Subaltern-Offiziersquartier Nro. 3 Katastral Nr. 9 und das ehemalige Subaltern-Offiziersquartier Nro. 4 Katastral Nro. 10 in Mariampol, beide Realitäten zusammen im Schätzungsverthe von 1326 fl. 75 kr.;

F. der ehemaligen Kontraktionsstallung Nro. 1 in Mariampol, im Schätzungsverthe von 806 fl. 68 kr., endlich

G. der ehemaligen Kontraktionsstallung Nro. 2 in Mariampol im Schätzungsverthe von 800 fl. 66 kr. öst. W.

Die Lizitazion wird bezüglich der Realitäten ad a) und b) am 10. September 1863, ad c) und d) am 11. September 1863, ad e) am 16. September 1863, ad f) und g) am 17. September 1863 jedesmal um 9 Uhr Früh und 3 Uhr Nachmittag bei der f. f. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislau abgehalten werden.

Schriftliche, mit dem 10%tigen Vadum versehene, wohl versiegelte Offerte sind bis zu dem unmittelbar der Lizitazion auf die betreffende Realität vorangehenden Tage bis 6 Uhr Abends beim Vorstande der f. f. Finanz-Bezirks-Direktion zu überreichen, bei welcher auch die weiteren Lizitazionsbedingnisse, worunter insbesondere jene gehört, daß Israeliten, welche nicht die Besitzfähigkeit solcher Realitäten im Sinne des §. 1 der kaiserlichen Verordnung vom 18. Februar 1860 (R. G. Bl. Nr. 44) nachzuweisen vermögen, von der Lizitazion ausgeschlossen sind, eingesehen werden können.

Bezüglich der Veräußerung jener hier erwähnten Realitäten, bei denen die öffentliche Lizitazionsverhandlung keinen günstigen Erfolg haben sollte, wird bei der gedachten f. f. Finanz-Bezirks-Direktion am 18ten September 1863 die Verhandlung aus freier Hand stattfinden.

Von der f. f. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stanislau, am 24. August 1863.

(1536)

III. Einberufungs-Edikt.

Nro. 6864. Josef Schloma Gross aus Sniatyn, welcher sich unbefugt außer den österreichischen Staaten aufhält, und der ersten und zweiten Aufforderung zur Rückkehr nicht Folge geleistet hat, wird hiemit zum dritten Male aufgefordert, binnen einem Jahre, von der Einschaltung des ersten Einberufungs-Ediktes in die Landes-Zeitung, zurückzukehren, und seine Rückkehr zu erweisen, widrigens gegen ihn das Verfahren wegen unbefugter Auswanderung nach dem Patente vom 24ten März 1832 eingeleitet werden müste.

Von der f. f. Kreisbehörde.

Kołomea, am 22. August 1863.

III. Edykt powolujacy.

Nr. 6864. C. k. władz obwodowa wyzywa niniejszym Józefa Schlome Grossa z Sniatyna, który bez pozwolenia za granicą przebywa, i ani pierwszemu ani drugiemu wezwaniu do powrotu nie odpowiedział, po raz trzeci, aby w przeciągu roku, rachując od dnia umieszczenia pierwszego edyktu powołującego w urzędowej Gazzie Lwowskiej, do kraju powrócił, i z powrotem tego się wykazał, inaczej ściagnie na siebie za niepozwalone wydalenie się z kraju postępowanie podług przepisów patentu emigracyjnego z dnia 24 marca 1832.

Z c. k. władz obwodowej.

Kołomyja, dnia 22. sierpnia 1863.

(1561) **G d i k t.**

(1)

Nr. 28839. Vom f. f. Landesgerichte wird dem Mediz. Dr. Adolf (Abraham) Blassberg mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben die f. f. Finanz-Prokuratur Namens der öffentlichen Staatsverwaltung wegen unbefugter Auswanderung eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mittelst Bescheid vom 10. August 1863 Z. 28839 eine Frist von 90 Tagen zu der unter Strenge des §. 32 G. D. zu erstattenden Einrede bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Med. Dr. Adolf (Abraham) Blassberg unbekannt ist, so hat das f. f. Landesgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Rechen mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Mahl als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfrage nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzuthelen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem f. f. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von f. f. Landesgerichte.

Lemberg, am 10. August 1863.

(1515) **Kundmachung.**

Nro. 5435. Beim f. f. Kreis- als Handelsgerichte in Złoczów wurde laut Beschluss vom 22. Juli 1863 Z. 4812 in das Handelsregister II. der zwischen Abraham Roth, Berman Nathan Baseches, Salomon J. Wachsmann, Julius Baseches und Leon Baseches sämtliche Handelsleute in Brody, am 21. Mai 1863 abgeschlossene Gesellschaftsvertrag zum Betriebe des Speditions-, Komissions- und Incasso-Geschäftes in Brody auf die Dauer von zwei Jahren, d. i. vom 1. Juni 1863 angefangen bis zum letzten Mai 1865, so wie die Firma dieser Gesellschaft „S. Baseches Erben“ — ferner das Recht nur der beiden Gesellschafter Abraham Roth und J. Wachsmann, jeder für sich allein diese Gesellschaftsfirmu zu zeichnen, eingetragen und die Firma: „S. Baseches et Ambos“ im Handels-Protokolle unter Einem gelöst.

Aus dem Rathe des f. f. Kreisgerichtes.

Złoczów, den 18. August 1863.

(1550) **E d y k t.**

(1)

Nr. 20976. C. k. sąd krajowy Lwowski niniejszym edyktem do powszechniej wiadomości podaje, że wskutek prośby Jędrzeja Gergowicza na zaspokojenie wygranej przeciw małżonkom Agnieszce i Franciszkowi Szczepankiewiczom właściwie spadkobiercom Franciszka Szczepankiewicza sumy 500 zł. m. k. czyl 525 zł. w. a. z procentami po 6% od dnia 3. lutego 1857 rachować się mającemi i kosztami egzekucyjnymi w ilości 4 zł 10 kr. m. k. czyl 4 zł. 37½ c. w. a. 15 zł. 80 c. w. a. i 43 zł. 96 c. w. a. przyznanymi, zezwala się publiczna egzekucyjna sprzedaż⁸, części realności we Lwowie pod Nr. 339 ¼, położonej, Agnieszce i Franciszkowi Szczepankiewiczom należącej.

Sprzedaż odbędzie się d. 25. września r. b. o godzinie 10ej przed południem, na którym realność ta, to jest⁸, część tejże i niżej ceny kupna się sprzedaje.

Lwów, dnia 23. lipca 1863.

(1556) **G d i k t.**

(1)

Nro. 3537. Mendel Ostersetzer und Salomon K. Margulies, Brodyer Geschäftsleute, haben wider Nachman Lehrner das Gesuch sub pracs. 20. Juni 1863 Zahl 3537 mit der Aufforderung hiergegen überreicht, binnen 30 Tagen den Nachweis zu liefern, daß die zu Gunsten des Nachman Lehrner ob der Realität sub Nro. 233 in Brody seit dem Jahre 1795 pränotierte Forderung gerechtfertigt

set, oder in der Rechtfertigung schwebe, widrigens solche über ferneres Anlangen der Bittsteller gelöscht werden soll. Diesem Gesuche wurde willfahrt, und zur Vertretung des dem Leben und dem Wohnorte nach unbekannten Nachman Lehrner oder für den Fall seines Ablebens seiner dem Namen und dem Aufenthalte nach unbekannten Erben, der h. o. Advokat Herr Dr. Landau beisteht.

Die vorgenannten Belangten werden daher erinnert, entweder persönlich den geforderten Nachweis zu liefern, oder die diesfälligen Beihilfe dem bestellten Kurator mitzutheilen, widrigens sie sich die Folgen der Versäumung selbst beizumessen haben werden.

Brom f. k. Bezirksgerichte.

Lwów, am 20. August 1863.

(1552) E d y k t. (1)

Nro. 25208. Vom Lemberger f. k. Landesgerichte in Zivilsachen wird bekannt gemacht, daß zur Vereinbringung der von der Feige Mintzeles gegen Jakob Allerhand und Riske Reiss erzielten Summe von 975 fl. K.M. oder 1023 fl. 75 kr. öst. W. s. N. G. die exekutive Feststellung der hypothezirten, dem Jakob Allerhand und der Riske Reiss gehörigen Realität N. 60 & 61 $\frac{3}{4}$ in 2 Terminen, und zwar am 15. Oktober und 12. November 1863 jedesmal um 4 Uhr Nachmittags unter nachstehenden Bedingungen hiergerichts stattfinden werde:

1) Zum Ausrußpreise wird der Schätzungsverth pr. 11873 fl. 95 kr. angenommen.

2) Wer bei der Lizitation mithilchen will, ist verpflichtet, ein 10% Vadum im runden Betrage von 1188 fl. österr. Währung und zwar, entweder im Baren oder in Sparkassabücheln oder in Pfandbriefen der galiz.-ständischen Kreditanstalt oder in Grundentlastungsobligationen und die Pfandbriefe und Obligationen nach dem Kurse des Erlagstages, jedoch nie über den Nominalverth berechnet, zu handen der Lizitions-Kommission zu erlegen.

Das Vadum wird dem Ersteher in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Lizitanten gleich nach der Lizitation zurückgestellt werden.

3) Sollte bei diesen zwei Terminen die Realität nicht wenigstens um den Schätzungsverth veräußert werden können, dann wird Be- huf der Feststellung der erleichternden Lizitions-Bedingungen nach den Bestimmungen der §§. 148 und 152 der Gerichtsordnung die Tag- fassung auf den 19. November 1863 um 4 Uhr Nachmittags angeordnet, zu welcher die Hypothekargläubiger mit dem Anhange vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden zur Mehrheit der Stimmen der Scheinenden gezählt werden.

4) Bezüglich des Tabularstandes werden die Kauflustigen auf den in der Registratur erlegenden Grundbuchauszug, alwo sie auch den Schätzungsverth, und die Lizitions-Bedingungen einsehen oder in Abschrift erheben können, und rücksichtlich der aushaftenden Steuern an das f. k. Steueramt gewiesen.

Lemberg, am 29. Juli 1863.

E d y k t.

Nr. 25208. C. k. sąd krajowy Lwowski w sprawach cywilnych podaje niniejszym do wiadomości, że pod następującymi warunkami w dwóch terminach, to jest: w dniach 15. października i 12. listopada 1863, każdą razą o 4ej godzinie po południu odbędzie się publiczna przynusowa sprzedaż realności hypothekowanych, pod licz. 60 i 61 $\frac{3}{4}$ we Lwowie położonych, Jakoba Allerhand i Riske Reiss własnych, na zaspokojenie wierzytelności Feigi Mintzeles przeciw Jakubowi Allerhand i Rysce Reiss wywalczonej sumy 975 zł. m. k. czyli 1023 zł. 75 c. w. a. z p. n.

1) Cenę wywołania podług ceny szacunkowej stanowi się na 11873 zł. 95 c. w. a.

2) Każdy licytowiący obowiązany jest złożyć do rąk komisji licytacyjnej 10% vadum w okrągłej sumie 1188 zł. w. a. i to albo w gotowiznie lub w książeczkach kasę oszczędości, lub w listach zastawnych galic. instytutu kredytowego lub nareście w obligacyjach indemnizacyjnych, listy zastawne i obligacje podług kursu dnia wkładki, jednak nigdy nad nominalną wartość obliczoną, vadum policyjne się kupiciełowi w cenie kupna, reszty licytantom zaś zwrócone zostanie zaraz po skończonej licytacji.

3) Na wypadek gdyby na tych dwóch terminach przynajmniej za cenę szacunkową realność sprzedaną niezostała, przyznacza się do ułożenia zwalniających warunków podług §§. 148 i 152 p. c. termin na 19. listopada 1863 o 4ej godzinie po południu, na który wzywają się kredytorowie hypothecni z tym dodatkiem, że nieuchronnych do większości głosów obecnych się policy.

4) Co do stanu tabularnego odseta się chęć kupienia mających do wyciągu tabularnego w registraturze zachowanego, gdzie także akt oszacowania i warunki licytacji przeglądając lub odpisując sobie mogą, co do podatków restujących odseta się chęć kupienia mających do e. k. urzędu podatkowego.

Lwów, dnia 29. lipca 1863.

(1569) E d y k t. (1)

Nr. 1235. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Krośnie wiadomo czyni, że w dniu 30. października 1860 Jan Machaik, gospodarz gruntowy z Suchodola z pozostaniem ostatniej woli rozporządzenia zeszedł z tego świata.

Ponieważ miejsce pobytu najstarszego syna Jędrzeja Machnika, sadowi jest niewiadome, a zatem wzywa się tegoż, aby w przeciagu roku od niżej nazначенego dnia w tutejszym e. k. sądzie tem pewniej zgłosił się, ile w przeciwnym razie pertraktacyja

spadkowa z deklarowanemi spadkobiercami, z ustanowionym dla nieobecnego kuratorem przeprowadzoną by została.

Z e. k. sądu powiatowego.

Krosno, dnia 20. sierpnia 1863.

(1552)

E d y k t. (1)

Nr. 17413. Ces. król. sąd krajowy Lwowski uwiadomia, że w sprawie Teresy Nawrockiej przeciw Klarze Tymińskiej o oddanie części spadku po Annie Prohaskiej pozostałe i usprawiedliwienie prenotacji uchwała byłego magistratu Lwowskiego z dnia 24. marca 1854 do l. 4685 na prośbę Teresy Nawrockiej do dalszej rozprawy, mianowicie do wniesienia obrony został przeznaczony termin nowy na 14. października 1863 o godzinie 11ej przed południem.

Ponieważ teraźniejsze miejsce pobytu Klary Tymińskiej nie jest wiadome i żadnego pełnomocnika do swego zastępstwa nieoznajmiła, przeto tak dla niej, jak też na wypadek jej śmierci jej z nazwiska i pobytu niewiadomym spadkobiercom postanawia się p. adw. dr. Krattera z substytucją p. adw. dr. Pfeiffera, z którym w razie niezgłoszenia się Klary Tymińskiej osobiście lub przez wykazanego pełnomocnika, dalej sprawą powyższa na jej koszt i niebezpieczeństwo przeprowadzoną zostanie.

Lwów, dnia 6. lipca 1863.

(1570)

Lizitations-Kundmachung. (1)

Nro. 16375. Von Seite der f. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Czernowitz wird hiermit bekannt gemacht, daß bei derselben am 22. September 1863 um 9 Uhr Vormittags eine öffentliche Lizitation zum Erkaufe von Achthundert Zentnern und von Hundert Zentnern fälschlicher Holzpotasche mittels schriftlicher Offerten stattfinden wird.

Die Offerten, welche auf jeden der obangesührten 2 Vorräthe abgesondert gestellt werden müssen, sind mit dem Vadum à 1 fl. öst. W. pr. Zentner im Baren oder in Staatepapieren nach dem Kurse zu belegen, und sind hieramts bis längstens 21. September 1863 6 Uhr Abends zu überreichen. Später überreichte Offerten werden nicht berücksichtigt. In der Offerte muß die Erklärung, daß ich der Offerent allen Lizitions-Bedingnissen unterzieht, enthalten, dieselbe muß überdies mit dem bezagten Angelde belegt sein, und es muß darin der für einen netto Wiener Zentner angebohene Betrag, wornach der Kaufschilling für das ganze zu erkaufende Quantum berechnet werden soll, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein. Die Übergabe dieser Potasche und zwar jene mit Achthundert Zentnern erfolgt in dem Magazine zu Solka und Fürstenthal, jene dagegen von Hundert Zentnern in dem Magazine zu Czudyn und das erstane Quantum ist binnen 30 Tagen nach der Bestätigung des Angebothes zu bezahlen und zu übernehmen.

Die sonstigen Lizitions-Bedingnisse können bei der f. k. Finanz-Bezirks-Direktion während den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Bon der f. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Czernowitz, am 22. August 1863.

Obwieszczenie licytacyi.

Nr. 16375. Ze strony c. k. obwodowej dyrekeyi finansów w Czerniowcach czyni się wiadomo, iż w wyż spomnionym urzędzie odbędzie się dnia 22. września 1863 o godzinie 9ej przed południem publiczna licytacja ośmiu set etnarów i stu etnarów kaleyonowanego potasu drzewnego, a to przez pisemne oferty.

Oferty mają być podane osobno na każdą z wyż wymienionych dwóch ilości potazu na sprzedaż wystawionego, do kazdej oferty ma być dołączone wadyum w ilości po 1 zł. w. a. od każdego etnara w gotówce lub w papierach państwa, obliczonych wedle bieżącego kursu, oferty te mają być podane najpóźniej dnia 21. września 1863 do godziny 6ej wieczorem. Później podane oferty nie będą uwzględnione. Każda oferta ma zawierać oświadczenie, że oferent poddaje się wszystkim warunkom licytacyi, ma być nadto zaopatriona wyż wymienionym zadatkiem i musi być w każdej z nich wyrażona tak liczbowi jako też słowami cena ofiarowana za jeden netto wiedeński etnar potazu, według czego będzie następnie obliczona cena kupna za całą ilość zalicytowanego potazu. Oddany będzie tenże potaż nabywcy, mianowicie ośmiest etnarów w magazynie w Solee i Fürstenthalu, a zaś sto etnarów w magazynie w Czudyniu. Zalicytowana ilość ma być w 30 dni po zatwierdzeniu licytacyi zapłacona i odebrana.

Resztę warunków licytacyi można przejrzeć w c. k. obwodowej dyrekeyi finansów w każdym czasie w godzinach kancelaryjnych.

Z c. k. obwodowej dyrekeyi finansów.

Czerniowce, dnia 22. sierpnia 1863.

(1559)

E d y k t.

Nr. 40069. C. k. sąd krajowy Lwowski na prośbę Józefa Breuer niniejszym edyktem uwiadomia, że weksel przez Józefa Breura na własną ordre ddto. Gródek dnia 17. maja 1847 na sumę 1000 zł. m. k. wystawiony, a przez Józefa Göttingera do zapłaty na dzień 17. sierpnia 1847 przyjęty, wedle podania zatrzymany został.

Wzywa się przeto posiadacza opisanego wekslu, ażeby tenże takowy w przeciagu 45 dni sądowi przedłożył, i przystępujące mu prawo do posiadania onegeż udowodnił, gdyż w razie przeciwnym po bezskutecznym upływie tego terminu na powtórne żądanie proszającego wspomniony weksel za amortyzowany zostanie uznany.

Lwów, dnia 31. grudnia 1862.

(1542)

Kundmachung.

Nro. 6524. Von der Czortkower Kreisbehörde wird im Grunde h. Statthalterei-Dekretes vom 6. August 1863 Z. 38770 zur Verpachtung der bereits bestehenden Weg- und Brückenmauth in Koszyłowce, dann der neu errichteten Wegmauth in Tłustem, und der neu errichteten Weg- und Brückenmauth in Zaleszczyki male im Zuge der Tłuste-Buczaczer Landesstrasse für die Zeit vom 1. November 1863 bis letzten Dezember 1864 die Offerten-Verhandlung in der k. k. Kreisbehördekanzlei am 16. September I. T. abgehalten werden.

Die mit dem 10%igen Badium im baaren Gelde oder in Staatspapieren nach dem Kurswerthe zu belegenden Offerten, worin ausdrücklich zu erwähnen ist, daß der Pächter sich allen Lizitationsbedingungen unterwirft, sind bis 12 Uhr Vormittags versiegelt zu überreichen, da später einlangende Offerten unberücksichtigt bleiben.

Die Einhebungspunkte der Mauth sind für den Tłuster Schranken knapp an der Stadt, in Koszyłowce bei der über den Dżuryn-Fluß führenden Brücke Nr. 10 und in Zaleszczyki male beim dortigen Wirthshause bestimmt, wobei bemerkt wird, daß der Fix-Punkt, an welchem die Schranken in Tłustem und Zaleszczyki male werden aufgestellt werden, bei der Offerten-Verhandlung werden genau angegeben werden.

In Tłustem wird die Wegmauth für 2 Meilen, in Koszyłowce die Wegmauth für 1 Meile und die Brückenmauth 2ter Klasse, endlich in Zaleszczyki male die Wegmaut für 2 Meilen und die Brückenmauth der ersten Tarifsklasse eingehoben werden.

Der Tariffssatz beträgt:

1) in Tłustem an Wegmauth:	
a) für jedes Stück Zugvieh außer der Bespannung	2 fr. öst. W.
b) " " " in Bespannung	4 "
c) " " " Triebvieh leichter Gattung	1 "
2) in Koszyłowce:	
a) für jedes Stück Zugvieh in Bespannung an Wegmauth	2 "
an Brückenmauth	4 "
b) für jedes Stück Zugvieh außer der Bespannung an Wegmauth	1 "
an Brückenmauth	2 "
c) für jedes Stück Triebvieh leichter Gattung an Wegmauth	1/2 "
an Brückenmauth	1 "
3) in Zaleszczyki male:	
a) für jedes Stück Zugvieh in Bespannung an Wegmauth	4 "
an Brückenmauth	2 "
b) für jedes Stück Zugvieh außer der Bespannung an Wegmauth	2 "
an Brückenmauth	1 "
c) für jedes Stück Triebvieh leichter Gattung an Wegmauth	1/2 "
an Brückenmauth	1 "

Bezüglich der Unterkunft des Pächters wird das Lizitationsprotokoll die näheren Bestimmungen enthalten.

Der Mauthschranken sammt Zugehör wird an den kommissionell zu fixirenden Punkte aus dem Landesstrassen-Konkurrenz-Fonde ange schafft werden.

Bei ungünstigen Offert-Anbothen wird zur mündlichen Verhandlung geschritten werden.

Offerenten aus der Mitte der Konkurrenz haben bei gleichen Anbothen den Vorzug vor auswärtigen Partheien.

Der Fiskalpreis beträgt mit Rücksicht auf die 14-monatliche Pachtdauer in

1. Tłustem	933 fl. 32 fr. öst. W.
2. Koszyłowce	933 " 32 "
3. Zaleszczyki male	1166 " 33 "

Die näheren Verpachtungsbedingungen können in der Kreisbehörde eingesehen werden.

Zaleszczyki, am 25. August 1863.

Obwieszezenie.

Nr. 6524. Z c. k. władz obwodowej Czortkowskiej w skutek rozporządzenia wysokiego c. k. namiestnictwa z dnia 6. sierpnia 1863 do l. 38770 oznajmia się, że w celu wydzierzawienia istniejącego już w Koszyłowcach myta drogowego i mostowego, jako też nowo postanowionego drogowego myta w Tłustym, nakoniec drogowego i mostowego myta w Zaleszczykach małych na gościniec krajowym Tłustecko-Buczackim na czas od 1. listopada 1863 do ostatniego grudnia 1864 roku pertraktacya w drodze osert pisemnych w biurze c. k. władz obwodowej dnia 16. września r. b. od będzie się.

Oferty opieczetowane, do których 10-procentowe wadyum w gotowych pieniędzach lub w papierach rządowych według kursu obliczyć się mających ma być załączone, mają do 12. godziny przed południem być podane i zawierać zabezpieczenie, że dzierzawca oddaje się wszystkim warunkom licytacyjnym; po upływie właśnie wymienionego czasu podane oferty zupełnie nie będą uwzględnione. Miejsca poboru myta są dla rogatków w Tłustym tuż przy temże miasteczku, w Koszyłowcach przy moście przez rzekę Dżuryn prowadzącym Nr. 10, zaś w Zaleszczykach małych koło tam znajdującej się karczmy postanowione, przyczem jeszcze dodaje się, że stary punkt

(3)

w którym rogatka w Tłustym i w Zaleszczykach małych postawiona będzie, oznaczony będzie.

W Tłustym pobierać się będzie myto drogowe za dwie mile, w Koszyłowcach drogowe za 1 milę i myto mostowe 2giej klasy, nakoniec w Zaleszczykach małych drogowe za dwie mile i mostowe według 1szej klasy.

Taryfa myta jest następująca:

1) w Tłustym drogowego od

a) każdej sztuki bydła pociągowego w zaprzęgu	4 c. w. a.
" " " nie w "	2 "
" " " pędzonego drobnego	1 "

2) W Koszyłowcach:

a) od każdej sztuki bydła pociągowego w zaprzęgu, drogowego	2 "
zaś mostowego	4 "

b) od każdej sztuki bydła pociągowego nie w zaprzęgu, drogowego	1 "
a mostowego	2 "

c) od każdej sztuki bydła pędzonego drobnego, drogowego	1/2 "
a mostowego	1 "

3) W Zaleszczykach małych:

a) od każdej sztuki bydła pociągowego w zaprzęgu, drogowego	4 "
a mostowego	2 "

b) od każdej sztuki bydła pociągowego nie w zaprzęgu, drogowego	2 "
zaś mostowego	1 "

c) od każdej sztuki bydła pędzonego drobnego, drogowego	1 "
zaś mostowego	1/2 "

Względem umieszczenia dzierzawey protokół licytacyi bliższe zawierać będzie szczegóły.

Rogatki z przynależościami będą sprawione na koszt funduszu konkurencyjnego.

W razie niekorzystnych osert, ustna pertraktacya prowadzona będzie.

Oficerzy z pośród konkurencji drogowej przy równych zresztą warunkach mają pierwszeństwo przy licytacyi.

Cena fiskalna, zważając, że powyższe myta na przeciąg czasu 14miesiecznego wydzierzawiają się, wynosi:

1. w Tłustym	933 zł. 32 kr. w. a.
2. " Koszyłowce	933 " 32 "
3. " Zaleszczykach małych	1166 " 33 "

Bliższe warunki licytacyjne mogą być w biurze c. k. władz obwodowej przejrane.

Zaleszczyki, dnia 25. sierpnia 1863.

(1547) **Lizitations - Ankündigung.** (3)

Nro. 12508. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Sambor wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlage von Vieh schlachtungen und der Fleischauschrottung in dem aus 13 Ortschaften der III. Tarifsklasse gebildeten Pachtbezirk Łaka auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 mit stillschweigender Erneuerung auf das nächstfolgende 2te und 3te Solarjahr 1865 und 1866 unter den in der Lizitations - Ankündigung vom 27. Juli 1863 Zahl 10102 enthaltenen Bedingungen im Wege der am 17. September 1863 bei der Samborer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion stattfindenden öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.

Der Fiskalpreis beträgt für 14 Monate 506 fl. 2 fr. und für ein Jahr 421 fl. 68 fr.

Sambor, am 31. August 1863.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 12508. Ze strony c. k. skarbowej dyrekeyi w Samborze podaje się do publicznej wiadomości, że się w celu wydzierzawienia poboru powszechnego podatku konsumocyjnego z 20% dodatkiem od rzezi bydła i wyrębywania mięsa, w okręgu Łaka, składającym się z 13 miejsc III. klasy podług taryfy, na dniu 17. września 1863 odbędzie w zabudowaniu c. k. dyrekeyi skarbowej w Samborze publiczna licytacya na czas wydzierzawienia od 1. listopada 1863 do ostatniego grudnia 1864, a w razie niewymówienia i na lata 1865 i 1866 pod warunkami zawartymi w ogłoszeniu licytacyi z dnia 27. lipca 1863 do liczby 10102.

Cena fiskalna wynosi na 14 miesięcy 506 zł. 2 c., a na jeden rok 421 zł. 68 c.

Sambor, dnia 31. sierpnia 1863.

(1545) **Kundmachung.** (3)

Nro. 10198. Zur Verpachtung des 60% Gemeindezuschlags zur Verzehrungssteuer von gebrannten geistigen Getränken in Mościska für die Zeit vom 1. November 1863 bis letzten Oktober 1864 wird die Lizitation am 21. September 1863 um 9 Uhr Vormittags in der Mościskaer Gemeindeamtsskanzlei vorgenommen werden.

Pachtlustige werden eingeladen, versehen mit dem 10% Badium bei der Lizitation zu erscheinen.

Der Fiskalpreis beträgt 1850 fl. 24 fr. öst. W.

Die Lizitations-Bedingnisse können bei dem Mościskaer Gemeindeamte eingeschen werden.

Przemyśl, am 31. August 1863.